



## Kooperationspartner gesucht!

### Was soll denn schon passieren ...

... bei allem Optimismus – die Zahlen sprechen eine andere Sprache. Laut Statistik liegt die Unfallrate speziell in Kleinbetrieben bis 10 Mitarbeiter mit rund 29 meldepflichtigen Arbeitsunfällen je 1000 Mitarbeiter pro Jahr deutlich über der von Großbetrieben. Da sind die Ausfälle durch arbeitsbedingte Erkrankungen (Rückenprobleme, Haut- und Gehörschäden etc.) gar nicht mitgerechnet.

Es geht nicht nur um moralische Verantwortung und das mögliche Haftungsrisiko im Schadensfall. In Arbeitsschutz und Gesundheitsvorsorge zu investieren, rechnet sich auch betriebswirtschaftlich. Letztlich kann der Ausfall eines einzigen produktiven Arbeitstages mehr kosten als die komplette sicherheitstechnische und betriebsärztliche Betreuung für das ganze Jahr.

### Unterstützen Sie Ihre Mitglieder dabei, sich der Verantwortung zu stellen!

Ausführliche Informationen über das Betreuungskonzept sowie fertige Checklisten, Unterweisungshilfen u.v.a.m. gibt es unter [www.amadeus-handwerk.de](http://www.amadeus-handwerk.de).

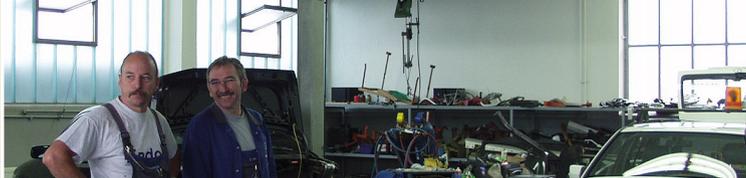
Für folgende Branchen liegen bereits umfassende, kostenlose, bedarfsgerecht aufbereitete Arbeitsmittel vor:

Kfz-Handwerk                      Elektro-Handwerk  
Holzbearbeitung                  Metallbau  
Heizung-Klima-Sanitär

### Projektkoordination

amadeus-Team  
Chemnitzer Straße 10  
68309 Mannheim  
[www.amadeus-handwerk.de](http://www.amadeus-handwerk.de)

Harald Gross  
Telefon: 0621 / 49 67 315  
Fax: 0621 / 49 20 04  
E-Mail: [amadeus@ag-nes.de](mailto:amadeus@ag-nes.de)



## Schon mal von amadeus gehört?

**amadeus** ist eines von drei Projekten, die bereits vor fünf Jahren im Auftrag des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales angetreten sind und seit 2009 in der Projektgruppe AGnes weitergeführt werden, um Klein- und Handwerksbetriebe beim Thema „Sicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz“ zu unterstützen.

Dazu hat das amadeus-Team in enger Zusammenarbeit mit der Handwerkskammer Mannheim sowie Innungen aus verschiedenen Gewerken ein **Dienstleistungsangebot** für die **professionelle Betreuung** von Unternehmen bis 10 Mitarbeiter entwickelt, mit dem sich die gesetzlichen Vorgaben ohne großen Zeit- und Kostenaufwand rechtssicher umsetzen lassen.

**Das Erfolgsrezept:** Mehrere Betriebe werden in sog. „Pools“ zusammengefasst und teilen sich Betriebsarzt und Sicherheitsfachkraft. Handwerksorganisationen koordinieren vor Ort die Schulungen und die Betreuung.

amadeus stellt das Arbeitsmaterial bereit und hält sich als Berater im Hintergrund zur Verfügung.

In mehr als 90 Betrieben verschiedener Branchen wurde das Pool-Modell bereits im praktischen Arbeitsalltag getestet und für gut befunden. Jetzt soll es mit Hilfe engagierter Interessensvertreter des Handwerks – den sog. Multiplikatoren – bundesweit und flächendeckend an den Start gehen.

**Unser Ziel:** Wir wollen mit vereinten Kräften einen Prozess des Umdenkens in den Betrieben in Gang setzen. Die Gesundheit von Mitarbeitern zu schützen und Gefährdungen am Arbeitsplatz zu vermeiden, soll nicht länger als lästige Pflicht verstanden werden. Denn: Jede berufsbedingte Erkrankung, jeder Unfall ist eine(r) zu viel!



# Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz im Handwerksbetrieb



## Praxiserprobte Pool-Betreuung für Kleinbetriebe...

... einfach, rechtssicher, zeit- und kostensparend.



## Recht und Gesetz

### Kennen Ihre Mitgliedsbetriebe eigentlich die Unfallverhütungsvorschriften für Kleinbetriebe?

Jeder Unternehmer ist verpflichtet, Gefährdungen und Belastungen der Beschäftigten am Arbeitsplatz zu ermitteln, erforderliche Maßnahmen festzulegen und konsequent umzusetzen. Vor allem aber muss er regelmäßig überprüfen (lassen), ob alle Auflagen erfüllt sind und dies dokumentieren – selbst wenn er nur einen oder zwei Mitarbeiter hat.

Aber mal ehrlich: Welcher Handwerksmeister hat schon Zeit, sich mit solchen Sachen zu befassen, solange alles gut geht?

Auch nach der Neufassung der Vorschrift BGV A2, die die bedarfsgerechte Gestaltung der Betreuung für Kleinbetriebe erleichtert, gilt:

### Das Haftungsrisiko liegt immer beim Unternehmer.

Insbesondere im Schadensfall hat er nachzuweisen, dass den Anforderungen des Gesetzgebers und der Berufsgenossenschaft entsprochen wurde. Dazu gehört die

#### ■ Grundbetreuung alle 3 Jahre

Kernelement der Grundbetreuung ist die Gefährdungsbeurteilung im Betrieb durch den Unternehmer und der Sicherheitsfachkraft (Soll-Ist-Vergleich). Zusätzlich führt der Betriebsarzt die Vorsorgeuntersuchungen durch.

#### ■ Anlassbezogene Betreuung

Diese erfordert die Beratung durch eine externe Sicherheitsfachkraft, zum Beispiel bei Errichtung einer neuen Betriebsanlage, bei Einführung neuer Arbeitsabläufe etc.

So weit zur Theorie. Doch wie sieht es in der Praxis mit der Arbeitssicherheit und dem Gesundheitsschutz aus?

Bislang fehlten geeignete Instrumente, die den speziellen Anforderungen in Kleinbetrieben entgegenkamen. Dank **amadeus** konnte diese Lücke nun geschlossen werden.



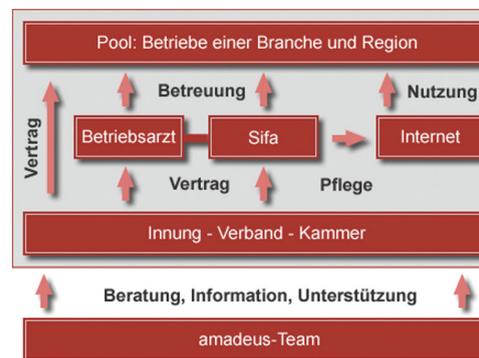
## Maßgeschneiderte Dienstleistung

### Information, Beratung, Poolbildung

Das **amadeus-Konzept** zur Pool-Betreuung bietet allen Handwerksorganisationen die Chance, sich als moderne Dienstleister des Handwerks zu positionieren, indem sie ihren Mitgliedern einen Service anbieten, der ohne den Verbund für kleine Betriebe kaum finanzierbar wäre. Folgende Vorgehensweise hat sich bewährt:

- Zusammenfassung mehrerer Betriebe einer Branche und Region zu sog. „Pools“, um die Kosten für den Einzelnen auf ein Minimum zu senken.
- Aufbau von Betreuungsteams, bestehend aus einem Betriebsarzt und einer Fachkraft für Arbeitssicherheit, die den Unternehmern beratend zur Seite stehen.
- Durchführung eines ersten Infoabends plus insgesamt vier weiteren Veranstaltungen mit 3 Stunden, in denen kurz und knapp alles vermittelt wird, was man zur Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz wissen muss.
- Zugang zu einfachen, klar strukturierten Handlungshilfen, die online abgerufen werden können.

Ansprechpartner und Vertragspartner sind die jeweiligen Handwerksorganisationen vor Ort. Sie organisieren die Seminare und engagieren die externen Betreuer. Das amadeus-Team stellt sein Know-how zur Verfügung und steuert – kostenlos – die Arbeitsunterlagen bei.



## Aufwand und Nutzen für den Betrieb

### Hilfe zur Selbsthilfe mit amadeus

Die **Auftaktveranstaltung** dient zur allgemeinen, ganz unverbindlichen Information der Betriebe. Sitzen alle Beteiligten erst mal an einem Tisch, können Vorbehalte meist schnell ausgeräumt und auch vielbeschäftigte Handwerksmeister zur Teilnahme motiviert werden.

Das **Einführungsseminar** übernimmt die Sicherheitsfachkraft. Es umfasst drei Abende, an denen die theoretischen Grundlagen gelegt und durch viele Beispiele und praktische Übungen vertieft werden.

Das anschließende **Gefährdungsbeurteilungsseminar** dient der Vorbereitung auf die Gefährdungsbeurteilung vor Ort (Soll-Ist-Vergleich), die im Rahmen der Grundbetreuung durchgeführt werden muss. Dabei wird der Unternehmer vor Ort durch das amadeus-Betreuungsteam unterstützt.

Für die weitere, **anlassbezogene Betreuung** stehen den Teilnehmern Checklisten, Info-Boxen und Lern-CDs zur laufenden Selbsteinschätzung zur Verfügung.

### Wer sich für das Pool-Modell gewinnen lässt und in Sicherheit investiert, gewinnt ...

- eine kostengünstige, rechtssichere, unbürokratische Lösung zur Erfüllung der gesetzlichen Pflichten
- einheitliche Qualitätsstandards im Arbeitsschutz
- viele in der Praxis erprobte, branchenspezifisch angepasste Werkzeuge und kostenlose Downloadhilfen (u.a. Checklisten, Unterweisungsmaterial)
- eine dokumentierte Gefährdungsbeurteilung
- mehr Sicherheit am Arbeitsplatz und leistungsfähige, motivierte Mitarbeiter